

Volvo (o.J.): Global KPI's.
Online verfügbar: http://www.volvogroup.com/group/global/en-gb/career/life%20at%20volvo%20group/diversity/measures_of_success/pages/global_kpis.aspx (Abruf: Jänner 2013)

AutorInnen:

Dipl.-Ing. Dr. Karin Grasenick, Jahrgang 1964, studierte Soziologie und Technische Mathematik und disziplinierte im Bereich der biomedizinischen Messtechnik.

Persönliche Arbeitsschwerpunkte sind Strategieentwicklung, Unternehmenskultur und Innovation, Netzwerke, Diversity und Change Management für wissensintensive Unternehmen, Regionen, öffentliche

Verwaltung und Förderungsagenturen.

Karin Grasenick ist Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin des Forschungs- und Beratungsunternehmens convelop cooperative knowledge design gmbh (www.convelop.at) sowie von Spielfeld Consulting (www.spielfeld-consulting.com).

Johannes Kohlmaier, Bakk., Jahrgang 1984, hat ein Bachelorstudium der Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Geographie absolviert und studiert aktuell im Master Sustainable Development an der Universität Graz und der Universität Basel. Seit Juli 2011 ist er bei convelop cooperative knowledge design gmbh als wissenschaftlicher Assistent tätig. Seine Schwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen regionale

Innovationssysteme und europäische Regionalpolitik.

Mag. Stephan Kupsa, Jahrgang 1985, hat einen Abschluss in Umweltsystemwissenschaften, Schwerpunkt Chemie, der Universität Graz; seine Magisterarbeit verfasste er im Bereich Partizipationsprozesse und Social Entrepreneurship.

Seit 2009 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei convelop cooperative knowledge design gmbh. Seit 2011 ist er auch Lektor an der Universität Graz für interdisziplinäre Praktika und Systemwissenschaften. Seine Schwerpunkte liegen in Design und Evaluation von regional-, technologie- und innovationspolitischen Programmen, Maßnahmen sowie Institutionen und Expertise in der systemischen Analyse der Dynamiken sozialer Interaktionen.

WING-REGIONALKREIS WIEN / BURGENLAND

Alexander Kainer

Barcelo – Der Reiz der spanischen Gegenwartskunst Führung durch die Ausstellung Miquel Barcelo, 13.12.2012, Wien

Vor Weihnachten fand in Wien der Besuch der Ausstellung Barcelo im Bank Austria Kunstforum statt. Barcelo ein spanischer Zeitgenosse und sehr fleissiger Handwerker ist bekannt seit den 1980 Jahren, in denen er im wesentlichen Stierkampfszenen, Großformatige abstrakte Acrylbilder, oder eben auch die Decke des Saales des Menschenrechtsrates in Genf gestaltete.

Anfänglich mit etwas Skepsis beäugt, aufgrund des eigentlich nicht sofort geläufigen Namens des Künstlers und einem eher kühlen Sujet auf dem Werbeplakat, trat die Gruppe der Wirtschaftsingenieure die Führung an. Doch bereits nach wenigen Minuten war die Gruppe von den großflächigen

Formaten fasziniert. Die überdimensional gestalteten Bronzeskulpturen steigerten den Reiz dann noch durch die Einfachheit der Herstellung, die aber hohe Wirkung auf den Betrachter. Und spätestens beim „Schichtbild“ war auch das letzte Technikerherz fasziniert. Ein aus mehreren Schichten weißer Leimfarbe gefertigtes Bild das den Beobachter trotz seiner Einfachheit in der Farbe aber ob seiner Struktur schier in das Bild fallen lässt.

Die eingangs erwähnte Decke in Genf hat dann am Ende zu einer hitzigen Diskussion geführt, wie denn die Herstellung dieser optisch fesselnden Struktur (bis zu 50 cm lange „Papierstalaktiten“ mit sämtlichen Regenbo-

genfarben überzogen) entsteht. Aber hier hat der Künstler ganze Arbeit geleistet – und die Herstellung bleibt ein Geheimnis – Und mag dem Leser eventuell eine Anregung für den Ausstellungsbesuch sein.

Die Decke war aber dann sicher ein gutes Thema um sich bei einem Becher Weihnachtspunsch auf der Freyung und einem Abendessen beim Fadinger hervorragend auszutauschen. Wir haben uns ebenso sehr gefreut, dass wir erstmals seit längerem zwei junge Wirtschaftsingenieure aus Wien in unserer Reihe begrüßen durften, deren Gesellschaft wir sehr geschätzt haben.

Bis zum nächsten Mal in Wien bei einem unserer Kulturabende!